

könne, sei er gerne bereit, von ihnen [Ammann und Rat] entsprechende Befehle entgegenzunehmen.

---

Original, mit Siegel  
AH 34, 70-72 - Blatt 70<sup>V</sup>, 71<sup>V</sup> und 72 leer

## 36

1675 April 12., Meersburg

A

SCHREIBEN DES BISCHOFS VON KONSTANZ, FRÄNZ JOHANN, [VOGT VON PRASSBERG-SUMMERAU, AN BEAT JAKOB I. ZURLAUBEN]

---

Sein Brief sei ihm gestern zugegangen. Für diesen sowie die Mitteilung dessen, was die eidg. Orte an den Kaiser [Leopold I. bezüglich ihrer Neutralität] geschrieben<sup>1</sup>, möchte er sich bestens bedanken. Hoffentlich sei ihrer diesbezüglichen Intervention der gewünschte Erfolg beschieden.

Da man [am Hofe] in Wien "*so wunderbarlich [neugierig?]*" sei, hätte er sich ihm eigentlich lieber mündlich als schriftlich anvertraut. "*Man macht grosse moywien [?], interim verliert man landt und leüt, und werden die underthanen vohn hauss und hoff getriben alles verhergt und verderbt, ... und muoss der arme alles endtgelten und die Suppen aussesen.*" Gott möge der Eidgenossenschaft den Frieden erhalten; "*sie [die Eidgenossenschaft] hat sich billich Zue Spieglen an uns wie armensällig wür tractiert werden, ist nit an den himell Zuemahlen, und sonderlich wür Catholische, die kleine hauffen*", hätten unter den unruhigen Zeiten sehr zu leiden.

1) vgl. EA VI 1, 966 b

---

Kopie  
AH 34, 73-74 - Blatt 73<sup>V</sup> und 74 leer

## 37

1654

UMRECHNUNGSTABELLEN FUER [IN PARIS] ZIRKULIERENDE MUENZEN

---

*"Tarif pour recevoir ou donner Selon la valeur des Especies d'or & d'argent*

*Specifie en leurs tiltre Jusque aux dernier Mars prochain 1654 par Jean poix, Mathemat.<sup>1</sup> deumeurant rue quinquempoix [Quincampoix]. chez Monsieur Tenuet [?] procureur de la Court devant la Maison Rouge."*

Es werden folgende Geldsorten aufgeführt: "un louis blanc a 3 lb. 3 ss, un escus d'or a 5 lb. 9 ss, une pistolle vallant 10 lb. 6 ss, un louis d'or a 10 lb. 10 ss".

1) s. Meier/Zurlaubiana, Handschriften Nr. 161

---

AH 34, 75; s. Abb. am Schlusse von AH 34. Blattgrösse resp. Schriftspiegel ca. 29,5 x 43 cm.

38

[1648]

RECHNUNG VON [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN FUER OBERST [JAKOB] LUSSER  
[IN ZUSAMMENHANG MIT DEN FREMDEN DIENSTEN IN FLORENZ]

---

s. AH 30/43 Es sind hier nur die ersten Abschnitte von AH 30/43 bis zur Forderung der 60 Dublonen wiedergegeben. Zusätzlich werden ein Bossard und Hptm. [Wolfgang] Wickart sel. als Zeugen genannt.

---

Original, Siegel abgefallen  
AH 34, 76-77 - Blatt 77<sup>f</sup> leer

39

1676 März 24.

A

ERKLAERUNG VON JOHANN MELCHIOR KOLIN UND JOHANN MELCHIOR KYD BE-  
ZUEGLICH DER SCHULDEN VON OBERST [JAKOB] LUSSER GEGEN-  
UEBER [BEAT JAKOB I.] ZURLAUBEN

---

Johann Melchior Kolin bezeugt, dass er wegen der Forderungen von Statthalter [Beat Jakob I.] Zurlauben gegenüber Oberst [Karl] Lusser bereits vor 20 oder mehr Jahren zusammen mit Fähnrich Johann Melchior Kyd aus Bremgarten nach Uri geschickt worden sei. Diese Schulden hätten noch von der Zeit, als Zurlauben und Lusser im Dienste von Florenz gestanden seien, hergerührt. Lusser habe sich damals bereit erklärt, einen Teil der geschuldeten Dublonen